

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN HISTORICO-PHILOLOGIQUE

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

Tome II.

4^E LIVRAISON.



St.-Pétersbourg.

Imprimerie de l'Académie Impériale des Sciences.

1855.

Se vend chez MM. *Eggers et Comp.*, libraires, Commissionnaires de l'Académie, Perspective de Nevsky, et à Leipzig, chez M. *Léopold Voss.*

Prix: 35 Cop. arg. — 12 Ngr.

27 Januar 1854.
8 Februar

**BERICHT ÜBER DIE WISSENSCHAFTLICHE THÄ-
TIGKEIT DES HERRN PROF. WASSILJEW. VON
A. SCHIEFNER.**

Der stellvertretende Professor extraordinarius des Chinesischen und des Mandshu an der Universität zu Kasan Magister *Wassiljew* hat der Akademie eine kleine Abhandlung über einige in der Universitäts-Bibliothek zu Kasan befindliche Bücher (о некоторых книгахъ, хранящихся въ Библиотеку Казанскаго Университета) eingereicht. Nach einer sorgfältigen Durchsicht derselben kann ich behaupten, dass sie eine Menge interessanter Data enthält und sich vollkommen zu einem Abdruck in den «Ученыя Записки» eignet. Der Verfasser behandelt nämlich in dieser Abhandlung vorzüglich solche Werke, welche dem berühmten französischen Sinologen *Stanislas Julien* bei der Herausgabe seines Werkes über den chinesischen Reisenden in Indien *Hiouen-thsang* zu Statten gekommen wären. Die Schwierigkeiten, welche *Hiouen-thsang's* Originalwerk, das *Stanislas Julien* leider nur in Auszügen mitzutheilen für gut befunden hat, sind Herrn *Wassiljew* nicht nur bekannt, sondern, was uns freuen muss, auch von ihm überwunden, da er bereits im Jahre 1845 eine russische Uebersetzung desselben ausgearbeitet hat. Die Herausgabe dieser Uebersetzung wäre ein Punct, auf den die Akademie zu dringen und dabei den Herrn Uebersetzer mit allem Nachdruck zu unterstützen hätte. Dadurch würde nicht nur den buddhistischen Studien, sondern auch der indischen Alterthumskunde ein wesentlicher Dienst erwiesen werden. Mit Dank würde Herr *Wassiljew* die allerdings unentbehrliche Hülfe unserer Sanskritologen bei Wiederherstellung der indischen Namen entgegen nehmen, da er sich während seines zehnjährigen Aufenthalts in Peking

weniger mit indischen Studien, als mit einer gründlichen Erlernung des Tibetischen und Chinesischen abgegeben hat. Wenn ich von einer gründlichen Erlernung rede, so beruht mein Urtheil hauptsächlich auf der Durchsicht der vielen interessanten und zum grossen Theil bisher in Europa unbekannt Nachrichten über die verschiedenen Lehren des Buddhismus in seiner ältern oder neuern Gestalt, welche Herr Wassiljew aus einer Menge sowohl tibetischer als auch chinesischer Werke geschöpft und in seinem Commentar zu dem umfangreichen sanskrit-tibetischen terminologischen Wörterbuch aus dem Tandjur niedergelegt hat. Wiewohl es sich erwarten lässt, dass Herr Wassiljew, dessen Thätigkeit jetzt vornehmlich zu Gunsten seiner Zuhörer an der Universität zu Kasan durch Abfassung nothwendig erforderlicher Lehrbücher in Anspruch genommen ist, es vorziehen wird vor der Hand die obengenannte Uebersetzung des Hiouentsang'schen Reisewerks zuerst zu veröffentlichen, so darf ich doch den Wunsch nicht unterdrücken, dass er nicht gar zu lange die Herausgabe der in tibetischer Sprache von dem gefeierten Tāranātha verfassten Geschichte des Buddhismus in Indien nebst den von ihm aus tibetischen und chinesischen Quellen geschöpften Ergänzungen und Erklärungen aufschieben möchte. Wir sind zu solchen Erwartungen um so mehr berechtigt, als Herr Wassiljew während des zehnjährigen Aufenthalts in China einen anerkennungswerthen Fleiss an den Tag gelegt hat und wir annehmen dürfen, dass zur Veröffentlichung seiner Forschungen eben nicht vielmehr als die letzte Feile erforderlich sein werde.

Um nun auch der gelehrten Welt ausserhalb der Gränzen unseres Vaterlandes einige Nachrichten von den anerkennungswerthen Arbeiten des Herrn Wassiljew zukommen zu lassen, wäre ich der Ansicht, dass von der obengenannten Abhandlung auch eine deutsche Uebersetzung in dem Bulletin der historisch-philologischen Classe abzdrukken sei. Für eine Anfertigung derselben würde ich Sorge tragen.